

Franckesche Stiftungen zu Halle

Musica Musarum Smalcaldiensium Quotidiana Et Anniversaria. Das ist: Einige so Deutsch- als Lateinische Bitt-Lob- und Dank-Lieder, so theils täglich ...

Täg, Christian Friedrich

Schmalkalden, 1799

VD18 13525468

XII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203130

Grege subinde firmior,
Sic subinde doctior,

3. Pelle morbum, ne docentes,
Vel discentes opprimat;
Ac utrinque diligentes
Fac acerba dirimat;
Sic perenne vinculum
Junget Auditorium.

4. Pestis nulla claudat aedes;
Belli fama langueat;
Ne Virtutis alma sedes
Undiquaque frigeat!
Patriae tranquillitas
Nostra sit felicitas!

5. Tu largire, nos precamur
Comproba clementiam;
Ac, si quando jactitamus,
Serva conscientiam!
Robora, si pungimur;
Salva, cum defungimur!

XII.

Glückselge Jugend eile doch
Den Seelenfreund zu suchen;
Und Satans hartes Sündenjoch
Mit Eifer zu verfluchen,
Noch lebst du in der Morgenzeit.
Steh auf, der Mittag ist nicht weit.

2. Zwar ist dein Herz schon hart genug,
Doch leichter zu erweichen,
Kann aber Jesu Gnadenzug
Den Zweck nicht bald erreichen:

G

So wird dein Sinn, gleich wie ein Stein,
Und endlich ganz verhärtet seyn.

3. Noch bist du nicht so überhäuft
Mit Last und Hindernissen.
Je mehr die Jugendzeit verläuft,
Wirst du es fühlen müssen:
Zerstreuung, Störung nehmen zu,
Und hindern sehr die Seelenruh,

4. Wie Gold ist die Gelegenheit,
Verstand umsonst zu kaufen.
O sammle viele Seligkeit.
Verlaß den großen Haufen.
Sonst wird die Erndtezeit vergehn,
Und du wirst leer in Schanden stehn.

5. Jetzt sind die Tage, da du blühest.
Jetzt leben deine Kräfte,
Und wenn du dich mit Lust bemühest,
So glücken die Geschäfte.
Ach aber matt und trüg und kalt,
Das wird man leider allzubald.

6. Noch bist du deiner Taufe nah,
Zwar aus dem Bund entführet:
Doch ist die treue Gnade da,
Die dich so oft noch rühret,
Lauf ihr nicht vollends aus der Hand,
Sonst wird sie dir ganz unbekannt.

7. Noch bist du in der Lämmer Zahl,
Die er mit Hirtenarmen
Sich sammeln will*). O folg einmal!
Er wird sich dein erbarmen.
Es kommt zu schnell die Zeit heran,
Da man kein Lamm mehr heißen kann

*) Jes. 40. II.

8. Die